



WKT Synthesegummi

Der Klassiker für eine sichere und langlebige Abdichtung von Holzdecksfugen

- » extrem alterungsbeständig und hoch beständig gegen Witterungseinflüsse wie Ozon, UV-Strahlen, Seewasser, Wärme und Kälte
- » hoch flexibel – auch bei niedrigen Temperaturen (z. B. im Winterlager)
- » verfließt auch in schmalen Fugen blasenfrei
- » härtet nahezu ohne Schrumpfung blasenfrei aus
- » einsetzbar für alle Reparaturen/Sanierungen, unabhängig von der Art der zuvor verwendeten Dichtungsmasse
- » frei von Lösemitteln, Schwermetallen, Isocyanaten und Oximen
- » Typ H: nivellierend, für waagerechte Fugen (insbes. Holzdecksfugen)
- » Typ S: standfest, für senkrechte und geneigte Fugen (z. B. Verglasungen)

Technische Eigenschaften

Konsistenz	Typ H: leicht nivellierend Typ S: standfest
Farben	schwarz
Dichte:	1,5 g/cm ³
Shore-A (DIN 53 505)	13
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +40 °C
Hautbildungszeit	ca. 20 Min.
Vulkanisationsgeschwindigkeit	ca. 2 mm in den ersten 24 Stdn.
Schrumpfung	< 5 %
Modulus (100 %)	ca. 0,24 N/mm ²
Reißfestigkeit	ca. 1,2 N/mm ² (DIN 53504, S1)
Reißdehnung	> 400 %
Weiterreißfestigkeit	ca. 3,8 N/mm
Zugscherfestigkeit	ca. 0,8 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit	-50 °C bis +180 °C (kurzzeitig auch höher)
Chemische Beständigkeit	gut beständig gegen Fette, Öle, verdünnte Laugen und Säuren sowie gegen gängige Reinigungsmittel

NautiChem GmbH
Rudolf-Kinau-Straße 11
DE-25451 Quickborn

Tel.: +49 (0)40 513192-40
Fax: +49 (0)40 513192-55

mail@nautichem.de
www.nautichem.de

Gebindegrößen

Kartusche 310 ml, Schlauchbeutel 600 ml (nur Typ H)

Lagerfähigkeit

Mindestens 12 Monate bei kühler und trockener Lagerung.



Verarbeitungshinweise

Allgemeine Hinweise

Für die Verarbeitung von WKT Synthesegummi sollte die Umgebungstemperatur zwischen +5 °C und +40 °C betragen. Niedrigere Temperaturen erhöhen die Gefahr der Bildung eines trennenden Feuchtigkeitsfilms und können die Aushärtungszeiten erheblich verlängern. Zu hohe Temperaturen stören die Aushärtung der WKT Haftgrundierung bzw. die Vulkanisation des WKT Synthesegummi. Direkte, intensive Sonneneinstrahlung ist daher zu vermeiden.

Vorbereitung

Die Haftflächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein.

WKT Synthesegummi besitzt eine gute Eigenhaftung und kann auf einer Reihe von Materialien, wie z. B. Glas, Emaille und glasierten Fliesen, ohne eine zusätzliche Oberflächenbehandlung eingesetzt werden. Auf anderen Oberflächen wird eine optimale Haftung durch die Verwendung einer speziellen Haftgrundierung erreicht, die chemisch auf das jeweilige Material abgestimmt ist.

Anwendungsbereiche der WKT Haftgrundierungen

P1	Haftgrundierung für Holz und andere poröse, saugende Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe, Beton, Klinker, Gips (Ablüfzeit bei +20 °C mind. 60 Min.; für Holz mind. 4 Stdn.)
P2	Haftgrundierung für nicht-saugende Untergründe wie Kunststoffe und Metalle; z. B. für Epoxid, Polyacrylat, Polyamid, Polyester (GFK), Polyurethan, Aluminium, Blei, Eloxal, Messing, Stahl – insbesondere auch Edelstahl – , Zink und Zinn. (Ablüfzeit bei +20 °C mind. 60 Min.)
SP	Spezialgrundierung für Polycarbonat – in Verbindung mit P1 oder P2 (Ablüfzeit bei +20 °C mind. 60 Min.)

Aushärtungsvorgang von WKT Synthesegummi

Der Abbindevorgang beginnt schon bald nach der Verarbeitung. Trotz relativ schneller Hautbildung darf die Fugenoberfläche nicht zu früh mechanisch belastet werden. Prüfungen auf Haft- und Dehnfähigkeit dürfen erst ca. eine Woche nach Durchhärtung der Dichtungsmasse vorgenommen werden.

Detailliertere Hinweise zur Abdichtung von Holzdecksfugen bzw. zu Verglasungsarbeiten finden Sie in gesonderten Informationsblättern.

NautiChem GmbH
Rudolf-Kinau-Straße 11
DE-25451 Quickborn

Tel.: +49 (0)40 513192-40
Fax: +49 (0)40 513192-55

mail@nautichem.de
www.nautichem.de

Hinweis: Die vorstehenden Angaben basieren auf eingehenden Laboruntersuchungen und erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Die Eignung des Produktes für einen speziellen Anwendungszweck bzw. für ein spezielles Verfahren ist im Einzelfall durch eigene Vorversuche zu prüfen.